

KPE-1-088 Machen, was zählt für unser Miteinander, unsere Zukunft und für unsere Demokratie

Antragsteller*in: Andrea Schranck (KV Bad Dürkheim)

Verfahrensvorschlag: Antragstext

Von Zeile 87 bis 88 einfügen:

- Klimakrise. Die Sicherheit der Bürger*innen und der Schutz vor Hochwasser, Starkregen & Co. steht für uns an oberster Stelle. Dafür schaffen wir Stellen in den betreffenden Behörden, vernetzen und digitalisieren Planungsabläufe für eine schnelle und für die Kommunen transparente und wirkungsvolle Umsetzung. Bürokratische Hürden und Schleifen zur Förderung und Finanzierung kommunaler Projekte sollen abgebaut werden

Von Zeile 90 bis 91 einfügen:

- natürliche CO₂-Speicher. Gesunde Bäume und ein intaktes Ökosystem sind entscheidend für die Biodiversität und den Klimaschutz vor Ort. Darüber hinaus erhalten wir Naturschutzflächen und entwickeln Biotop und Ausgleichsflächen zu ökologischen Trittsteinen für den Artenschutz. Wir suchen den Dialog mit unseren Landwirt*innen und fördern über die Aktion GRÜN und BLAU das Engagement für naturnahe Bewirtschaftung von Landwirtschaftlichen Flächen, für Gewässerrandstreifen, Blühstreifen und Blockmahd
- - In kommunalen Einrichtungen setzen wir uns für den Einsatz regionaler, saisonaler und ökologischer Lebensmittel ein. Dabei achten wir auf die Vermeidung von Lebensmittelverschwendung und bieten intensive Bildungsangebote in Schule und Kita zu dem Thema an.

Von Zeile 139 bis 140 einfügen:

- qualitativ hochwertige Bildung und Betreuung, die Eltern entlastet und soziale Teilhabe ermöglicht, von den Lerninhalten bis hin zur Verpflegung. Dafür erleichtern wir die Mitarbeit von Quereinsteiger*innen und Eltern im täglichen Ablauf, wir fördern die Ausbildung, Umschulung und Weiterbildung, um für die Zukunft die Abläufe und Öffnungszeiten der Kitas aufrechterhalten zu können. Wir fördern die Einstellung von jungen Menschen, die im Rahmen eines FÖJ die Einrichtungen unterstützen können. Das gilt auch für das Betreuungsangebot an Ganztagschulen, damit die kommunalen Träger rechtssicher und für alle zufriedenstellend ihre Einrichtungen betreiben können.

Änderungsantrag zu KPE-1

Von Zeile 87 bis 88 einfügen:

- Klimakrise. Die Sicherheit der Bürger*innen und der Schutz vor Hochwasser, Starkregen & Co. steht für uns an oberster Stelle. Dafür schaffen wir Stellen in den betreffenden Behörden, vernetzen und digitalisieren Planungsabläufe für eine schnelle und für die Kommunen transparente und wirkungsvolle Umsetzung. Bürokratische Hürden und Schleifen zur Förderung und Finanzierung kommunaler Projekte sollen abgebaut werden

Von Zeile 90 bis 91 einfügen:

- natürliche CO₂-Speicher. Gesunde Bäume und ein intaktes Ökosystem sind entscheidend für die Biodiversität und den Klimaschutz vor Ort Darüber hinaus erhalten wir Naturschutzflächen und entwickeln Biotope und Ausgleichsflächen zu ökologischen Trittsteinen für den Artenschutz. Wir suchen den Dialog mit unseren Landwirt*innen und fördern über die Aktion GRÜN und BLAU das Engagement für naturnahe Bewirtschaftung von Landwirtschaftlichen Flächen, für Gewässerrandstreifen, Blühstreifen und Blockmahd

Wir üben Druck auf den Handel aus und treten auch auf Bundesebene für eine Einschränkung der Marktmacht der vier großen Handelsmarken ein, die mit Preisdruck die soziale Marktwirtschaft in der Lebensmittelproduktion aushebeln. Wir setzen uns mit aller Kraft gegen Lebensmittelverschwendung ein bei der steuerlich subventionierte Waren durch Fehlplanung entwertet werden.

Begründung

Die Rücknahme der EU Regelung zur Stilllegung von 4% Fläche der Landwirtschaftlichen Betriebe hat den Druck auf die bestehenden Naturschutzflächen erhöht. Das Ziel sind nach dem neuen Gesetz zur Rettung der Natur allerdings 30% Fläche für die Natur zu erhalten. Dazu braucht es die Unterstützung der Landwirte, da die Flächen in deren Besitz sind.